



Neue Linie von Piroche

Einem breiten Fachpublikum hat das Unternehmen Piroche Cosmétiques im Thermen Hotel Meran seine neue Linie PHYTO-STAMINAL – ROSALPINA & ALPINE HERBS – 100 % pure natural – vorgestellt. Mit reinstem Südtiroler Bergquellwasser regional in Meran produziert. Das Meraner Unternehmen setzt damit einen neuen Akzent für den wachsenden Trend regional hergestellter Produkte für den Hotel-Spa- und Beautyinstitutsbereich. Kristallklares, reinstes Meraner Bergquellwasser ist die Basis der Linie Phytos-

taminal Rosalpina & alpine herbs. Die Phytostammzellen der Alpenrose sind die zurzeit innovativste Entwicklung für eine effektive und hundertprozentig natürliche AGE PROTECTION der Haut. Die Alpenrose hilft der Haut sich vor klimatischen Veränderungen wie Wind, Kälte bzw. Hitze zu schützen und aktiviert ihre Widerstandsfähigkeit. Zirbelkieferöl, Arnika- und Johanniskrautöl sind weitere Inhaltsstoffe der 100-Prozent-pure-nature-Linie, die aus Körperpeeling, Massageöl, Körperpackung, Körperlotion und Handfluid besteht. ®

Ein interessantes Filmjahr 2010



Seit etwas mehr als einem Jahr erst kümmert sich Südtirols Standortagentur Business Location Südtirol (BLS) auch um den Filmstandort Südtirol und kann in diesem Bereich schon auf wichtige Erfolge verweisen. Das Jahr 2010 hat BLS mit einem interessanten Filmprojekt über die Erstbesteigung des Mount Everest abgeschlossen. „Südtirol ist ein sehr attraktiver Standort für Filmproduktionen und kann

gleich auf mehrere Stärken verweisen: die günstige geografische Lage und die Nähe zu den Medienhochburgen Mailand und München, die stabilen Wetterverhältnisse, die Zweisprachigkeit und die wunderbare Landschaft mit unzähligen herausragenden Motiven“, ist Wirtschaftslandesrat Thomas Widmann überzeugt. Dass die bisher betreuten Produktionen erst der Einstieg Südtirols in das Filmgeschäft waren, davon ist BLS-Direktor Ulrich Stofner überzeugt: „Bei uns langen ständig konkrete Anfragen von Produktionsfirmen aus Italien, Deutschland und Österreich ein, die das Potenzial des Filmstandorts Südtirol deutlich belegen.“ ®



Wechsel in der Laimburg

Amtsübergabe nach 40 Jahren Aufbau: Mit 1. Jänner 2011 hat Geometer Daniel Bedin (Jahrgang 1973), ehemaliger Direktor des Amtes für Bauerhaltung der Autonomen Provinz Bozen, sein Amt als neuer Direktor der Gutsverwaltung Laimburg angetreten. Wegen der umfangreichen und vielseitigen Tätigkeit wird auf Wunsch des Präsidenten des Verwaltungsrates der Laimburg, Luis Durnwalder, der scheidende Direktor Klaus Platter seinen Nachfolger noch eine Zeit lang fachlich begleiten. Erst dann verabschiedet sich Platter,

der als Önologe des Landesweingutes auch Ideenvater des Felsenkellers war und beim Aufbau der Gärten von Schloss Trauttmansdorff mitverantwortlich zeichnet, nach insgesamt 45-jähriger Dienstzeit offiziell. Laimburg-Direktor Michael Oberhuber freut sich über den nahtlosen Übergang: „Ich danke Direktor Platter für seinen langjährigen unermüdlichen Einsatz, dem wir sehr viel zu verdanken haben, und wünsche seinem Nachfolger Bedin alles Gute und eine glückliche Hand!“ Im Bild v.l.n.r.: Daniel Bedin und Klaus Platter. ®

Denis Karbon im Elektroauto

Anlässlich einer Veranstaltung der Belvita-Hotels stieg Dennis Karbon in ein Elektroauto. Der Lananer Unternehmer Josef Unterholzner (Fa. Autotest) importiert diese Autos exklusiv für Südtirol und Italien. Denis Karbon, sonst schnell unterwegs auf den Skipisten, zeigte sich vom vollkommen lautlosen und CO2-freien Auto voll begeistert. Josef Unterholzner ist vom Konzept dieses ersten Serienautos mit Elektromotor überzeugt. „Mit 160

km Reichweite und einer Spitzengeschwindigkeit von 110 km/h reicht es locker für alle Fahrten zwischen den Südtiroler Hauptorten.“ Aber auch der Jaufenpass z. B. ist kein Problem. „Zum „Auftanken“ steckt man das Auto ganz einfach über Nacht an der Steckdose an. Einmal laden kostet ca. 2,50 Euro Strom, das ergibt Kilometerkosten von 0,02 Cents! Weitere Infos zum serienmäßigen Elektromobil „Think“ unter www.autotest.it/de_think.htm ®

